



Call for Papers für die Vor!-Konferenz der Armutskonferenz 2026

IDEENREICHTUM

VOR!-KONFERENZ FÜR JUNGE ARMUTSFORSCHUNG

15. Österreichische Armutskonferenz | 27. – 29. April 2026 | Bildungszentrum St. Virgil / Salzburg

Armutskonferenz: Die Armutskonferenz ist ein Netzwerk von sozialen Organisationen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen und bietet seit 1995 einen Rahmen für interdisziplinären Austausch und Diskussion rund um das Thema Armut wie auch für die Entwicklung neuer Fragen und konkreter Maßnahmen in der Armutsbekämpfung. Die 15. Armutskonferenz beschäftigt sich unter dem Titel „Selber schuld?“ mit jener „Leistungslüge“, die Armut zu einem persönlichen Versagen erklärt und gesellschaftliche Rahmenbedingungen ausblendet. Die Hauptkonferenz bietet theoretische Beiträge renommierter internationaler Forscher*innen und Einsichten in die Praxis der Sozialen Arbeit, der Sozialverwaltung sowie der Selbstorganisation Betroffener.

Die Vor!-Konferenz für junge Armutsforschung „Ideenreichtum“ am 27. und 28. April 2026 ...

- findet zum fünften Mal im Rahmen der Armutskonferenz als Plattform speziell für Nachwuchswissenschaftler*innen statt.
- bietet diesen die Möglichkeit, geplante und abgeschlossene Master-, Doktorats- oder vergleichbare Forschungsprojekte Studierenden und Kolleg*innen (interdisziplinär) vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.
- möchte einen Rahmen schaffen, in dem ein gemeinsames Nachdenken und ein Austausch zu solchen Forschungsprojekten solidarisch miteinander stattfinden kann. Die Anwesenheit aller Beteiligten an beiden Vor!-Konferenztagen wird daher vorausgesetzt.
- ermöglicht die Teilnahme an der Hauptkonferenz, um sich auszutauschen, zu vernetzen und dort die eigene Arbeit im Rahmen einer Postersession zu präsentieren.
- umfasst einen gemeinsamen Abend aller Teilnehmer*innen zum Vernetzen und Austauschen.

Themenspektrum: Für Beiträge zur Vor!-Konferenz ist eine Anknüpfung an die Thematik der Hauptkonferenz wünschenswert, aber nicht Bedingung. Explizit freuen wir uns über Beiträge, die sich mit den Möglichkeiten der Einflussnahme von kritischer Wissenschaft auseinandersetzen, die Frage nach ihrem politischen Mandat (indirekt) bearbeiten oder sich mit Armutserfahrenen in sozialen Bewegungen beschäftigen. Willkommen sind Beiträge aller Disziplinen zur kritischen Armuts- und Ungleichheitsforschung bzw. zu sozialer Ausgrenzung und solche, die direkt Praxisbezüge aufweisen.

Einreichung und Ablauf: Der Call richtet sich an Forscher*innen unterschiedlicher Disziplinen mit angehendem oder abgeschlossenem Master- oder Doktoratsstudium. Das Organisationsteam freut sich über Abstracts (300 bis 500 Wörter) bis zum **8.12.2025** (verlängerte Einreichfrist!) an ideenreichtum@armutskonferenz.at. Neben einem 15-minütigen Vortrag im kleinen Rahmen der Vor!-Konferenz findet eine Postersession am ersten Tag der Hauptkonferenz statt.

Das Organisationsteam setzt sich zusammen aus Ilker Ataç (HS Fulda), Hannah-Maria Eberle (HS Campus Wien/VHS Wien), Markus Griesser (WU Wien) und Christina Siegert (Uni Bamberg).

Kosten: Die Kosten für die Teilnahme an Vor!- und Hauptkonferenz betragen (inkl. zwei Übernachtungen Mo–Mi im Mehrbettzimmer) 210€ für Selbstzahler*innen und 320€ für Teilnehmer*innen, deren Kosten von ihrer Uni bzw. Institution übernommen werden. Eingerechnet sind Verpflegung (u.a. Frühstücks-, Mittags- und Abendbüfett, Kaffee und Pausensnacks). Die Kosten ohne Übernachtung betragen 120€ für Selbstzahler*innen und 220€ für Teilnehmer*innen einer Institution und beinhalten ebenfalls vollumfängliche Verpflegung. Wir bitten, die Teilnahmeform (ob mit/ohne Übernachtung sowie Selbstzahler*in/Institution) und auch Bedarf nach Kinderbetreuung bei der Einreichung bekanntzugeben.